

## PROJEKT EMMANUEL ÄTHIOPIEN: LEBENSGESCHICHTEN von Hilfsmittel-Empfänger/innen (Juli 2021)

### Fltsum Abera

Fitsum Abera ist 30 Jahre alt. Er kommt aus Duram, einem Dorf, das zur Kambatta Region gehört, und 70 km von der Stadt Soddo entfernt ist. Seine Eltern leben noch. Er arbeitete als Schuhputzer in der Stadt, als er seinen ersten Rollstuhl noch hatte. Diesen hatte er in Arba Minch erhalten (Orthopädiwerkstatt, 700 km von Soddo entfernt). Doch dieser ging kaputt, was Fitsum's Leben und Alltag in den vergangenen 2 Jahren sehr beschwerlich machte. Von einem Verwandten hörte er, dass Projekt Emmanuel in Soddo Rollstühle herstellt. So kam er zu uns, erhielt einen neuen Rollstuhl. Er ist sehr dankbar, auch seine Familie ist glücklich – und er kann wieder arbeiten.



## Alula Kedir

Er stammt aus Shishicho, Kambatta Region. Er hat 2 Brüder und 3 Schwestern. Seine Eltern leben noch, sie sind aber sehr, sehr arm. Als Kind erkrankte er an Polio (Kinderlähmung) und ist seither gelähmt. Er arbeitet als Schuhputzer. Durch einen Freund erfuhr er von Projekt Emmanuel, wo er einen Rollstuhl erhielt – finanziert durch den Unterstützungs-Fonds, da er selbst Geld dafür hatte. Er freut sich riesig und ist sehr dankbar dafür.



## Mesfin Medin

Er ist 34 Jahre alt, hat 2 Schwestern und 1 Bruder. Er kommt aus dem Dorf Humbo, das zur Wolayitta Region gehört. Seit Kindheit ist er infolge Polio gelähmt. Er ist Student. Anlässlich eines Dorfbesuchs lernten wir ihn kennen und vermittelten ihm einen Rollstuhl. Er ist dankbar und glücklich. (Anmerkung der Übersetzerin: Projekt Emmanuel macht sogenannte «outreaches»: Dorfbesuche in entlegenen Regionen, um Behinderte kennenzulernen und den Bedarf an Hilfsmitteln zu erfahren.)





## Yohannis Belete

Er ist 30 Jahre alt und stammt aus dem Dorf Gofa, das 120 km von Soddo entfernt liegt. Er wurde von seiner Familie ausgeschlossen und vertrieben, weil er krank und 8 Jahre lang bettlägrig war. Seine beiden Hüfte sind verbogen und versteift. So konnte er nur gebückt und verkrümmt über den Boden kriechen oder mit grosser Mühe mit einem Stock gehen. Eines Tages kam er nach Soddo in die Stadt, um Hilfe zu suchen. Jemand hatte ihm vom Soddo Christian Hospital, von Projekt Emmanuel und von Melese erzählt. Er konnte durch den orthopädischen Chirurgen des SCH, Duane Anderson, operiert werden. Nun ist er «aufgestanden» von seinem schwierigen, verkrümmten Leben. Die beiden Photos sind neuere, wenn ich ein altes erhalte, schicke ich es euch. Vor kurzem hat er angefangen, bei Projekt Emmanuel mitzuarbeiten. Er ist sehr dankbar für alles, was Gott ihm durch uns geschenkt hat.



## Workinesh Zula

Sie ist 35 Jahre alt. Sie hat 1 Schwester und 2 Brüder, ihre Eltern aber leben nicht mehr. Vor allem ihr rechtes Bein ist infolge Polio (Kinderlähmung) gelähmt und sehr schwach. Sie kam zu Projekt Emmanuel und fragte nach Arbeit. Dabei erzählte sie von ihrem sehr schwierigen Leben als behinderte Frau ganz weit draussen auf dem Land. Sie konnte keine Schule besuchen. Wir gaben ihr Arbeit in der Hilfsmittel-Werkstatt. Sie ist sehr glücklich darüber. Ihre Aufgabe und Arbeit ist es, täglich die Werkstatt und alle Maschinen zu putzen. Da sie ohne Stock gehen kann, ist es für sie leicht, in der Hilfsmittelwerkstatt zu arbeiten.





## Tesfu Temesgegn

Sie ist 30 Jahre alt, sie hat 2 Schwestern und 3 Brüder. Sie kommt aus Wolayitta, rund 30 km von Soddo. Infolge Polio ist sie seit Kindheit gelähmt. Sie konnte weder zur Schule gehen noch arbeiten. Durch das lokale Radio hörte sie von Projekt Emmanuel. Wir konnten ihr medizinische Behandlung und einen Rollstuhl vermitteln. Dank dem Unterstützungsfonds, da sie selbst dafür keine Mittel hatte. Als sie damals in unserer Werkstatt auftauchte, war ebenfalls der SCH Orthopäde Dr. Duane Anderson mit einem Freund da. Er untersuchte sie, um herauszufinden, ob ihr mit einer Operation geholfen werden könnte. «Ihre Beine sind schwach, sie braucht einen Rollstuhl», sagte er. So gaben wir ihr einen Rollstuhl. Darauf bat sie um Arbeit. Ich liess sie in die Lebensmittelwerkstatt kommen, um ihr dort eine Arbeit zu vermitteln. Nun ist sie sehr dankbar und glücklich.



## Getsu

Getsu ist infolge einer Bomben-Explosion blind und hat seinen Unterschenkel verloren. Wir gaben ihm einen neuen Rollstuhl, weil der alte kaputt war – und wir fertigten Masse an, um für ihn eine Prothese herzustellen. Damit er wieder gehen kann. Sobald diese fertig ist, werde ich wieder Bilder schicken.





## Siyum Kosu

Er ist 27 Jahre alt. Vor 5 Jahren hatte er einen schweren Verkehrsunfall. Infolge einer Rückenmarksverletzung ist er an beiden Beinen gelähmt und kann nicht mehr gehen. Bei einem «outreach -Dorfbesuch» vermittelten wir ihm einen kostenlosen Rollstuhl – nun kann er herumfahren. Er ist sehr glücklich und dankbar.





## Mota Boloso

Er ist 20 Jahre alt und kommt aus der Wolayitta Region, vom abgelegenen Land. Er lebt bei seiner Familie, diese ist sehr arm. Durch einen Nachbarn hörte er von Projekt Emmanuel. Dieser Nachbar fragte mich, ob er Mota Boloso zu uns bringen könne. «Ja, bring ihn her», gab ich ihm zur Antwort – denn ich habe selbst als Kind erlebt, wie schwierig das Leben auf dem Land für Behinderte (ohne Hilfsmittel) ist. Wir gaben ihm einen Rollstuhl und Arbeit im Projekt Emmanuel. Er ist sehr dankbar und glücklich.



## Moygnu Ergado

Er ist 32 Jahre alt. Er stammt aus Badessa, welches 26 km von der Stadt Wolayitta Soddo entfernt ist. Er hat eine Schwester und 2 Brüder. Er gehört zur evangelischen Kirche auf dem Land. Er hatte einen sehr alten klapprigen Rollstuhl. Wir gaben ihm einen neuen. Er ist sehr glücklich und Gott dankbar dafür.





## Wizero Zinash

Sie ist 55 Jahre alt. Sie hat keine Familie mehr, und lebt deshalb auf der Strasse. Seit Kindheit ist sie infolge Polio (Kinderlähmung) gelähmt. Sie lebt in Hawassa. Auf dem Büro der örtlichen Regierung erfuhr sie von Projekt Emmanuel, als sie dort um Hilfe bat. Die Behörden wiesen sie an, zu Emmanuel zu gehen, um Rollstuhl und AFO (Ankle Foot Orthesis = Knöchel-Fuss-Schienen) zu erhalten. Diese gaben wir ihr. Ebenfalls fragten wir sie, ob sie in Soddo Arbeit brauche. Daran jedoch war sie nicht interessiert. Doch sie ist überglücklich und dankbar für den Rollstuhl und die Schienen.





## Amare Kalbiso

Er ist 32 Jahre alt. Er kommt aus der Oromia Region. Wegen eines Unfalls verlor er seinen Unterschenkel – dieser musste wegen schweren Verletzungen amputiert werden. Der betreuende Arzt im Hawassa Spital sandte ihn zu Projekt Emmanuel, um eine Beinprothese anpassen zu lassen. Diese konnten wir ihm anfertigen. Er ist sehr glücklich und Gott dankbar dafür, dass er schnell eine Prothese erhalten hat und nicht Jahre darauf warten musste.

